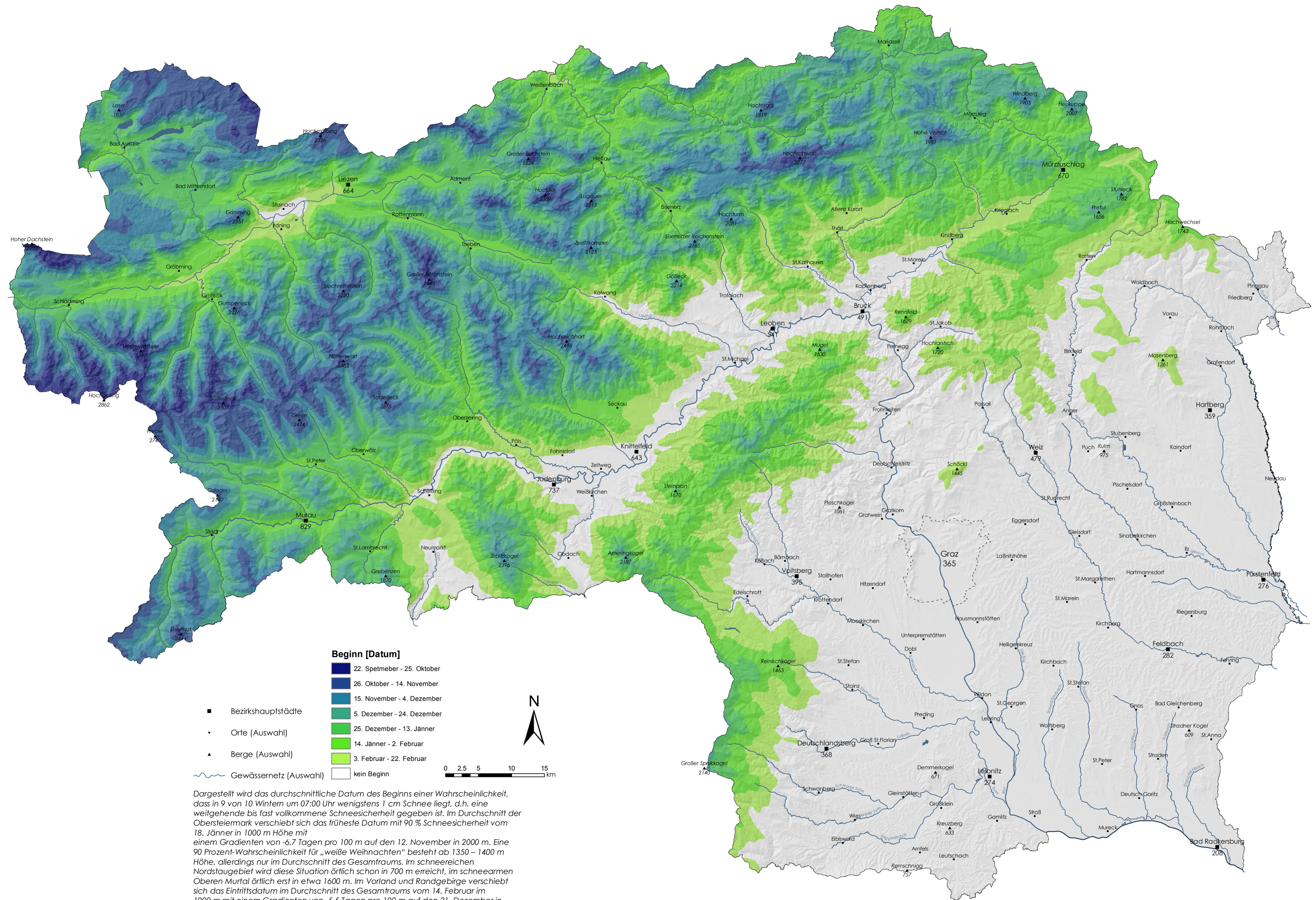


6.31 Durchschnittlicher Beginn einer Wahrscheinlichkeit der Schneebedeckung von 90 %

Periode 1971 bis 2000



Dargestellt wird das durchschnittliche Datum des Beginns einer Wahrscheinlichkeit, dass in 9 von 10 Wintern um 07:00 Uhr wenigstens 1 cm Schnee liegt, d.h. eine weitgehende bis fast vollkommene Schneesicherheit gegeben ist. Im Durchschnitt der Obersteiermark verschiebt sich das früheste Datum mit 90 % Schneesicherheit vom 18. Jänner in 1000 m Höhe mit einem Gradienten von -6,7 Tagen pro 100 m auf den 12. November in 2000 m. Eine 90 Prozent-Wahrscheinlichkeit für „weiße Weihnachten“ besteht ab 1350 – 1400 m Höhe, allerdings nur im Durchschnitt des Gesamttraums. Im schneereichen Nordstaugebiet wird diese Situation örtlich schon in 700 m erreicht, im schneearmen Oberen Murtal örtlich erst in etwa 1600 m. Im Vorland und Randgebirge verschiebt sich das Eintrittsdatum im Durchschnitt des Gesamttraums vom 14. Februar im 1000 m mit einem Gradienten von -5,5 Tagen pro 100 m auf den 21. Dezember in 2000 m Höhe. Damit sind „weiße Weihnachten“ bis in hohe Mittelgebirgslagen alles andere als garantiert.

Datengrundlage: ZAMG, Hydrographischer Dienst
 Kartengrundlage: GIS-Steiermark, BEV
 Thematische und kartographische Bearbeitung ZAMG: V. Hawranek, H. Rieder
 Ansprechperson: A. Podesser